

An die Regierung des Landes NRW
An das Ministerium für Kultur und Wissenschaft

20. März 2020

Positionspapier Landesverband – Dringende Unterstützung der Kursleitenden

Sehr geehrter Herr Staatssekretär,
sehr geehrter Herr Kaiser,
sehr geehrter Herr Bösche,

Bezugnehmend auf die heutige Pressekonferenz möchten wir uns zunächst bei Ihnen bedanken, dass Sie sich nach Kräften für die zeitnahe Unterstützung der Weiterbildungseinrichtungen und Akteure aus diesen Bereichen einsetzen. Gleichzeitig erlauben wir uns, Sie noch einmal explizit auf die Brisanz der finanziellen Folgen der vhs-Schließungen - vor allem für unsere Kursleitenden - hinzuweisen.

Die Ausbreitung des gefährlichen Corona-Virus stellt unser Land vor die größte Herausforderung seit dem Zweiten Weltkrieg. Nun sind Vernunft und die Solidarität aller Menschen in Deutschland gefragt. Die Volkshochschulen, die sich dem gesellschaftlichen Zusammenhalt besonders verpflichtet fühlen, werden alles in ihrer Macht stehende tun, um die notwendigen einschneidenden Maßnahmen von Bund, Ländern und Kommunen zu unterstützen.

Nachdem in den vergangenen Tagen Gesundheitsbehörden und nunmehr auch Bund und Länder die Wahrnehmung von Angeboten in Volkshochschulen und sonstigen öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen für gleich mehrere Wochen untersagt haben, sehen sich nicht nur die Träger der Maßnahmen mit erheblichen Einnahmeausfällen konfrontiert. Am härtesten betroffen sind die Kursleitenden, die freiberuflich in den Weiterbildungseinrichtungen aktiv sind. Dazu haben die Volkshochschulen das Alleinstellungsmerkmal, dass über die Hälfte der Unterrichtsstunden im Bereich Deutsch als Fremdsprache - hier insbesondere in den Integrationskursen sowie in den Kursen zum berufsbezogenen Deutsch - geleistet werden. Gerade in diesem Bereich ist die übergroße Mehrzahl der Kursleitenden existenziell von ihren Honorareinkünften abhängig.

Einige Zahlen aus der vhs-Statistik 2018 (nur NRW) unterstreichen die skizzierte Situation:

- Honorarkosten pro Semester: 38,5 Mio €
- Unterrichtsstunden DAF pro Semester: 594.000 UE
- Honorarkosten DAF pro Semester (35€/UE): 20,8 Mio €

Die derzeitigen Beschränkungen des Lehrbetriebs sind sinnvoll und notwendig, dürfen aber nicht dazu führen, dass Einrichtungen der kommunalen Daseinsvorsorge wie die Volkshochschulen strukturell gefährdet werden und ihre Leistungsfähigkeit verlieren. Denn wenn die Corona-Krise ausgestanden ist und die Wirtschaft wieder anspringt, werden vor Ort in den Städten und Gemeinden sehr schnell ausreichend Kapazitäten benötigt werden, um versäumte Integrationskurse, Maßnahmen der beruflichen Qualifizierung, Schulabschlusskurse und andere für das Gemeinwohl unverzichtbare Weiterbildungen für Tausende von Menschen zur Verfügung zu stellen. Die Volkshochschulen und ihre Kursleiterinnen und Kursleiter sehen sich in der Pflicht, ein entsprechendes quantitatives und qualitatives Angebot vorzubereiten. Sie benötigen staatliche Hilfen, um die Krise überstehen zu können.

Zu unserem Anliegen:

Sieht die Landesregierung bzw. das Ministerium für Kultur und Wissenschaft Möglichkeiten, den Volkshochschulen auf Basis des WbG NRW (oder als reine wirtschaftliche Hilfe) eine pauschalierte Förderung zukommen zu lassen, damit diese den nebenamtlichen Kursleitenden zumindest eine Teilabsicherung der ausgefallenen Honorare gewähren könnten?

Die von der Kultusministerin erwähnten Direkthilfe-Fonds für Kulturschaffende müssen auch den Bildungsschaffenden offenstehen. In den Volkshochschulen sind über 32.000 freiberufliche Kursleiterinnen und Kursleiter tätig. Viele unter ihnen sind durch Kursausfälle existenziell bedroht. Die Kursleitenden bedürfen einer schnellen und unbürokratischen Unterstützung.

Über eine baldmögliche Rückmeldung hierzu würden wir uns freuen.

Für Ihre wichtige und in der aktuellen Situation durchaus sehr schwierige Arbeit wünschen wir Ihnen viel Erfolg! Wenn wir Sie irgendwie unterstützen können, dann lassen Sie uns dies bitte wissen.

Mit freundlichen Grüßen,

Michael Imberg
2. stellvertretender. Vorsitzender

Dr. Stefan Mittelstedt
Vorsitzender Ausschuss für Weiterbildung

Nicole Gründl-Jakobs
Vorsitzende Organisations- und Finanzausschuss

Filip Dedeurwaerder-Haas
Kommissarischer Verbandsdirektor